

Runder Tisch zu Solarparks und Windkraftanlagen

Neues Gremium mit Bürgerbeteiligung kann bei der Energiewende in Burgwedel die Richtung vorgeben



Plant den Solarpark Fuhrberg: Projektierer Mathieu Lang von Enercity Erneuerbare.

Foto: Frank Walter

BURGWEDEL (wal). Großprojekte wie Freiflächenphotovoltaik und Windparks sind entscheidend für das Gelingen der Energiewende. Doch gleichzeitig sind solche Anlagen bei jenen umstritten, in deren direkter Umgebung sie entstehen. In dieser Gemengelage stellt sich die Frage, wie viele Energieanlagen genug sind und ob es ein Zuviel gibt. Die Burgwedeler Politik will bei der Beantwortung die Bürger mit ins Boot holen: Ein Runder Tisch soll für mehr Akzeptanz sorgen, diskutiert werden soll dort ergebnisoffen – Vorfestlegungen lehnte

eine Mehrheit ab.

Dass gerade Freiflächen solaranlagen umstritten sind, zeigt sich in Burgwedel seit Langem im Ortsteil Fuhrberg. Dort hat sich eine sehr aktive Bürgerinitiative gebildet, die sich gegen den geplanten, rund 50 Hektar großen Solarpark Fuhrberg-Nord wendet. Ein politischer Vorstoß im Rat der Stadt war bei der BI auf viel Zustimmung gestoßen. Die FDP forderte per Antrag ein Rahmenkonzept zur Installation großflächiger Energieanlagen im Stadtgebiet, um die vom Rat beschlossene Solarstrategie und die Nachhaltig-

keitsstrategie zu konkretisieren. „Es stellt sich die Frage, wie viele dieser Anlagen die Stadt trägt“, heißt es in der Begründung. Allerlei Parameter wie Größen- und Höhenvorgaben sowie Abstände von mindestens 1000 Metern zur Wohnbebauung wollte die FDP in diesem Konzept festgeschrieben wissen. Zudem sollte ein Zeitplan festlegen, dass nicht zu schnell zu viele neue Anlagen entstehen.

Auch die SPD/Grüne-Gruppe im Rat hat Akzeptanzprobleme in der Bevölkerung ausgemacht. Sie wollte diesen aber

nicht mit Größen- und Zeitvorgaben, sondern mit einer finanziellen Regelung begegnen: Die Hälfte des Geldes aus der sogenannten Akzeptanzabgabe, die Anlagenbetreiber einem Landesgesetz nach an die betroffene Kommune zu zahlen haben, solle direkt dem jeweiligen Ortsteil zugutekommen. Im Falle der umstrittenen Pläne für den Enercity-Solarpark sollte also nicht zu 100 Prozent die Stadt Burgwedel als Ganzes, sondern zu 50 Prozent Fuhrberg profitieren.

In der jüngsten Sitzung des Ratsausschusses für Umwelt,

Energie und Mobilität fanden beide Anträge aber keine Mehrheit. Bezogen auf geforderte Sonderzahlungen für besonders betroffene Ortsteile führte Michael Kranz (CDU) das Beispiel an, dass dann manche Ortsteile auch bei anderen Zahlungen Sonderwege für sich fordern könnten – dass sie beispielsweise von der Gewerbesteuer besonders profitieren müssten, weil diese doch in ihrem Ortsteil erwirtschaftet werde: „Wir sind aber ein Burgwedel.“ Auch Festlegungen wie von der FDP gefordert soll es zumindest zum jetzigen Zeitpunkt nicht geben. Man wolle dem Runden Tisch nicht vorgreifen, so Kranz. „Es ist wichtig, das Thema groß zu öffnen.“

Alternativ gab der Ausschuss einstimmig grünes Licht für den „Runden Tisch Erneuerbare Energien“, wie ihn die Stadtverwaltung vorgeschlagen hatte. Dieser soll sich aus einem festen Personenkreis zusammensetzen, Experten einladen können und sich drei- bis viermal pro Jahr treffen – und zwar ohne Denkverbote, sodass auch die Verteilung der Akzeptanzabgabe und die Erstellung eines Rahmenkonzeptes dort wieder auf die Agenda kommen könnten. Die entwickelten Ideen sollen dann in die politische Entscheidungsfindung einfließen.

Für Burgwedels Umweltkoordinatorin Malte Schubert ist es wichtig, dass die Besetzung des Runden Tisches den Querschnitt der Burgwedeler Bevölkerung abbildet. „Denn heute noch nicht betroffene Ortsteile könnten morgen betroffen sein.“

fahrrad service **MESIC**

Fahrräder • E-Bikes • Zubehör

Hannover / Altwarmbüchen
Krendelstraße 24
05 11 / 61 01 350
www.fahrradservice-mesic.de

- Fahrradverkauf
- Fahrradreparaturen
- Fahrradwartung
- E-Bike Service



Nicola Boettcher
Fußpflegestudio für
Isernhagen und Burgwedel
auch mobile Fußpflege möglich

0173-614 29 55
Hainhäuser Weg 14, Isernhagen
nicola@fusspflegeboettcher.de
www.fusspflegeboettcher.de



**Senioren- Landhaus
Kirchhorst** Inh. Karina Lawson
Wohlbefinden durch
aktivierende Pflege in
familiärer Atmosphäre
Tel.: 05136 84813

- Aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
- Wohnen im Grünen, von Tieren umgeben
- Therapieangebote

Steller Str. 32 • 30916 Isernhagen-Kirchhorst • Tel. 05136/8 48 13



Kirsten Fehrs | Amtierende Ratsvorsitzende der EKD

„Damit Bildung beGEISTert!“
www.schulstiftung-ekd.de/spenden/

Wandern im Kaukasus

Beamer-Vortrag in der Seniorenbegegnungsstätte

GROßBURGWEDEL (r/bS). Am Mittwoch, 6. November, um 10 Uhr und am Dienstag, 12. November, um 19 Uhr hält Steffen Timmann in der Seniorenbegegnungsstätte, Burgwedel, Gartenstr. 10, einen Beamer-Vortrag mit dem Titel Wandern im Kaukasus. Er dauert etwa 75 Minuten, der Eintritt ist frei.

Im Sommer 2023 erkundeten die Großburgwedeler Steffen und Margrit Timmann mit ihrer Tochter Kai Anke Hornbruch Georgien, den oft so genannten Balkon Europas. Dabei wanderten sie zwei Wochen lang in verschiedenen Tälern des kleinen und großen Kaukasus. Besonders eindrucksvoll war der vier Tage Trekk in Swanetien von Mestia nach Ushguli. Auf dem Pass zwischen Ober- und Unterwanetien blieb ihr Wagen trotz 4-Rad-Antrieb beinahe im Schlamm stecken.



Zwei Wochen lang erkundeten die Großburgwedeler Steffen und Margrit Timmann mit ihrer Tochter Kai Anke Hornbruch Georgien.

Foto: Privat

Georgien gehört mit Armenien zu den ältesten christlichen

Staaten und ist eingezwängt zwischen Schwarzem und Kas-

pischen Meer, dem Osmanischen und Perser-Reich und dem Zaren bzw Sowjet Reich. Es ist etwa so groß wie Bayern und hat nur knapp 4 Millionen Einwohner. Über eine Million davon lebt in der Hauptstadt Tiflis.

Ein kompetenter, fließend deutschsprechender Reiseführer begleitete die dreiköpfige Reisegruppe während der gesamten Reise. Sie erhielt so einen guten Einblick in die spannende Kultur und Geschichte Georgiens.

Vom antiken Königreich Kolchis über die Einführung des Christentums durch die heilige Nino, das goldene Zeitalter der Königin Tamara, die Kriege mit den osmanischen und persischen Nachbarn, die Zeit als Provinz des Zarenreiches bzw der Sowjetunion und der Unabhängigkeit mit den Präsidenten Schewardnadse und Saakaschwili bis heute.

Tagespflege
Lindenriek

Wir freuen uns,
Sie als Gast in unserer
Tagespflege
begrüßen zu dürfen.

- Über 35 Jahre Erfahrung in Pflege und Betreuung
- Geöffnet Montags bis Freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 500m² Tagespflege mit Ruhe- und Gemeinschaftsräumen
- Eigener Fahrdienst

Schulstraße 6 • 30938 Burgwedel
05139-8074-600 • tagespflege@lindenriek.de

DER NEUE CUPRA
TERRAMAR

GEBAUT FÜR GROSSARTIGE GEFÜHLE.
DER NEUE CUPRA TERRAMAR.

AB 269 € MTL.¹ LEASEN.

Kraftstoffverbrauch CUPRA Terramar
1.5 eTSI 110 kW (150 PS) 7-Gang DSG
(kombiniert): 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen
(kombiniert): 124 g/km. CO₂-Klasse: D

¹ZZGL. 1.390 € ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN.
ABBILDUNG ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG GEGEN MEHRPREIS.

DIE NEUE CUPRA GARAGE
KOKENHORSTSTR. 6
30938 BURGWEDEL

SONNTAG
SCHAUTAG
11 BIS 16 UHR
KEINE BERATUNG, KEIN VERKAUF,
KEINE PROBEFAHRTEN

HACKEROTT.de